

236/2003

Stuttgart, den 22.09.2003

Dieselfahrzeuge des Landes nur noch mit Rußfilter Boris Palmer: Druck auf Hersteller erhöhen

Die Grünen im Landtag haben die Landesregierung aufgefordert, zukünftig nur noch Dieselfahrzeuge für den Fuhrpark des Landes zu kaufen, zu mieten oder zu leasen, die mit Rußfilter ausgerüstet sind. Wichtig sei, so der verkehrspolitische Sprecher der Grünen Boris Palmer, dass damit vom Land mit seinem großen Bedarf an Fahrzeugen ein Signal ausgehe. „Bisher hat sich beispielsweise Mercedes nicht dazu bereit erklärt, seine Fahrzeugflotte zukünftig serienmäßig mit Russfiltern auszustatten, obwohl den Käuferinnen und Käufern durch die Steuerersparnis keine Mehrkosten entstehen“, sagte Boris Palmer. Wenn die Nachfrage steige, würde dies den schwäbischen Autobauer vielleicht doch umstimmen. Palmer kündigte einen entsprechenden Antrag seiner Fraktion an.

Außerdem so Palmer, sollten die vorhandenen Fahrzeuge des Landes mit Dieselrußfiltern nachgerüstet werden. Wenn diese Forderung vom Land kommt, erhöht sich der Druck auf die Automobilhersteller, auch serienmäßig Nachrüstfilter-Sets für gebrauchte Fahrzeuge anzubieten. Die lange Lebensdauer von Diesel-Kraftfahrzeugen würde sonst verhindern, dass sich die Krebs erzeugenden Rußpartikel rasch vermindern. „Auch bei der Um- bzw. Nachrüstung von Altfahrzeugen hat das Land eine Vorbildfunktion“, so Palmer.

Dieselruß ist nach Angaben des Umweltbundesamtes die Ursache für den vorzeitigen Tod von jährlich 10.000 bis 19.000 Menschen allein in Deutschland. Durch den Einbau von Filtern lässt sich der Ausstoß um mehr als 99 Prozent reduzieren.